

VLI Herbsttagung 2025

Die Vorschläge der EU-KOM für die GAP nach 2027 – eine Rolle rückwärts in Sachen Nachhaltigkeit?

Uwe Latacz-Lohmann
Institut für Agrarökonomie
Universität Kiel

Was sich ändert

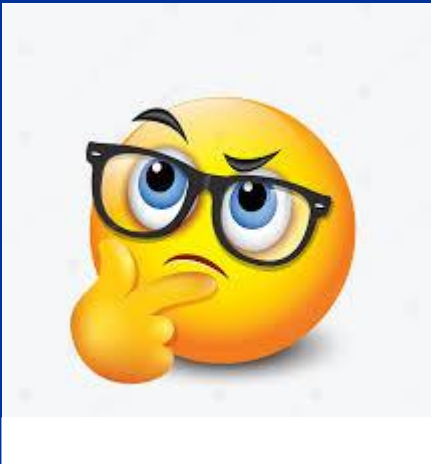
Budget



1. EGF + ELER + andere Fonds → NRP Fonds
2. NRP Fonds für
 - Struktur & Kohäsion
 - Gemeinsame Fischereipolitik
 - Sicherheit und Verteidigung
 - GAP
3. GAP-Budget
 - 300 Mrd. € (-20%), ring-fenced
 - MS können zusätzliche Gelder einstellen

Was sich ändert

Grundsätzliches



1. **Mehr Gestaltungsspielräume für MS, aber:**
 - „Nationale Empfehlungen“ der KOM sind in den NRPs zu berücksichtigen
 - Auszahlung der Mittel hängt von der Erreichung vorab festgelegter Meilensteine und Ziele ab.
 - Stärkung der Rolle der KOM?

2. **Leitplanken für den Umweltschutz**
 - „Nationale Empfehlungen“ der KOM
 - Mittel aus dem NRP-Fonds müssen zu 43 % dem Umwelt- und Klimaschutz dienen
 - NRP-Finanzierung steht im Einklang mit Energie- und Klimaplänen der MS (EU 2018/1999)

Was sich ändert

Die GAP selbst



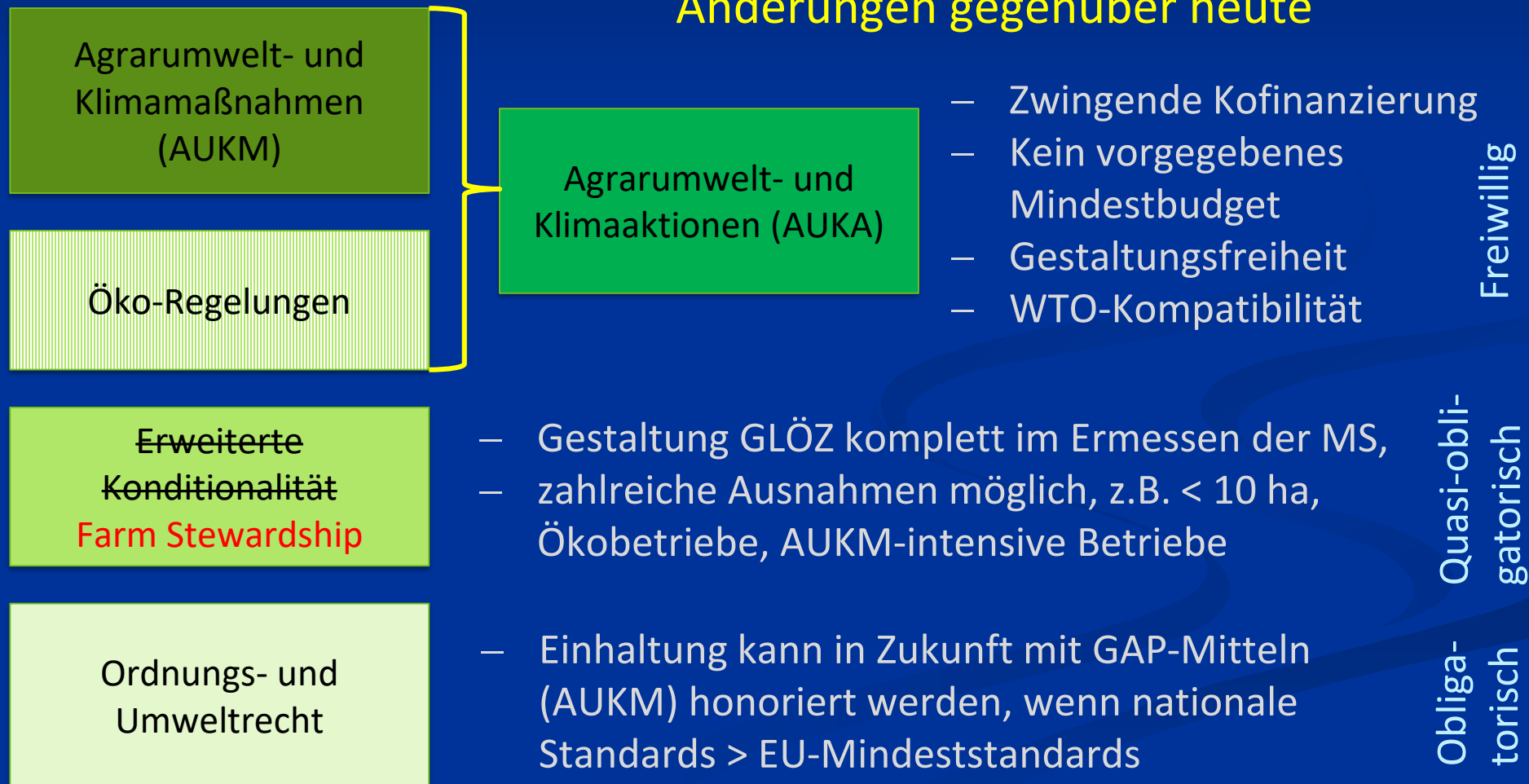
- Die Grüne Architektur
- Das Prämiensystem

Die GAP heute



Die Grüne Architektur der GAP ab 2028

Änderungen gegenüber heute



Das Prämiensystem der GAP ab 2028

Änderungen gegenüber heute

Gekoppelte Prämien

- Von MS verpflichtend anzubieten
- Max. Budget von 15% 1. Säule auf 25% GAP-Budget erhöht
- Für fast alle gängigen Agrarprodukte möglich

Umverteilungsprämie

- Entfällt

100% EU-finanziert im NRP

ÖR-Prämie

- Entfällt

Junglandwirteprämie

- Bleibt und wird aufgestockt
- Betriebsübernahmeförderungen bis zu 300.000 €

Basisprämie

- Degression ab 20.000 €/Jahr
- Kappung bei 100.000 €/Jahr

Implikationen für Umwelt- und Klimaschutz I

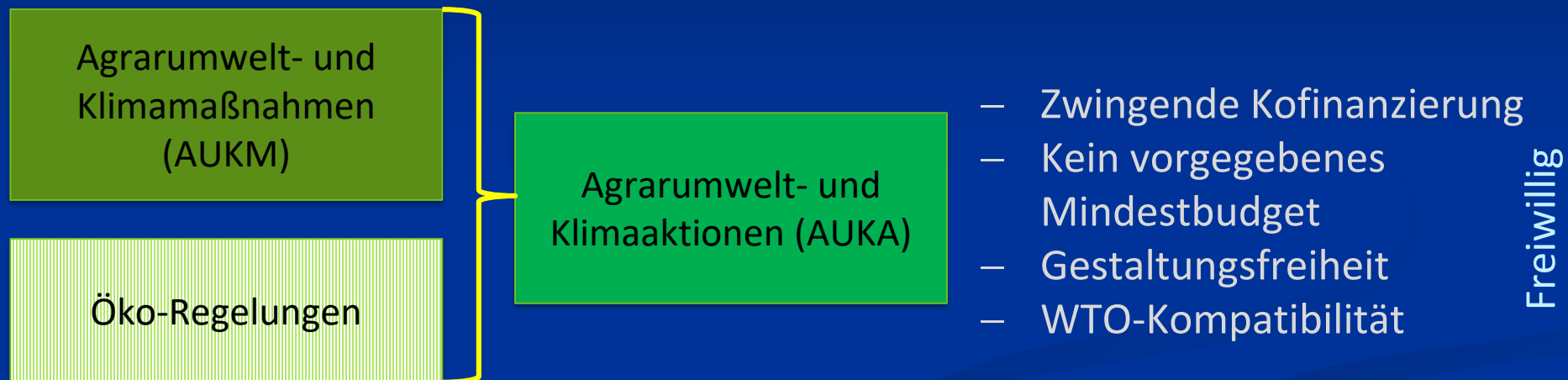
Ordnungs- und
Umweltrecht

- Einhaltung kann in Zukunft mit GAP-Mitteln (AUKA) honoriert werden, wenn nationale Standards > EU-Mindeststandards

Obliga-
torisch

- Umkehr des Verursacherprinzips
- Reduziert die Mittel für zielgerichtete AUKA (AUKM)
- + Kann die Akzeptanz für ambitioniertere ordnungsrechtliche Standards erhöhen (Klimaschutz, Biodiversität, Tierwohl)

Implikationen für Umwelt- und Klimaschutz II



- + Großer Gestaltungsfreiraum ermöglicht Design zielgerichteter Maßnahmen (Zahlungen für Fläche, Tierzahlen, m³ etc.)
- Weniger attraktiv wegen obligatorischer Kofinanzierung (bis zu 60%)
- Attraktive Prämien kaum möglich wegen erforderlicher Kompatibilität mit den WTO Green Box-Kriterien

Implikationen für Umwelt- und Klimaschutz III

Erweiterte
Konditionalität
Farm Stewardship

- Gestaltung GLÖZ komplett im Ermessen der MS,
- zahlreiche Ausnahmen möglich, z.B. < 10 ha, Ökobetriebe, AUKM-intensive Betriebe

Quasi-obli-
gatorisch

- Verpflichtungen zum Erhalt von Dauergrünland entfallen
- Definition von umweltsensiblen Grünland abgeschwächt → Fläche ↓
- Große Unterschiede innerhalb der EU → Wettbewerbsverzerrungen?
- MS können sich um Farm Stewardship drücken durch großes AUKM-Angebot oder sie können Stewardship mit AUKM-Mitteln finanzieren

Implikationen für Umwelt- und Klimaschutz IV

Basisprämie

- Degression ab 20.000 €/Jahr
- Kappung bei 100.000 €/Jahr

- Ca. 50% des GAP-Budgets ohne nennenswerte Wirkung für den Umwelt- und Klimaschutz
- Im Übrigen kein geeignetes Instrument zur Förderung von Wettbewerbsfähigkeit oder gar Versorgungssicherheit
- Degression und Kappung reduzieren die Wirksamkeit von Farm Stewardship in großen Betrieben
- Verpasste Chance für eine stärker gemeinwohlorientierte GAP

Implikationen für Umwelt- und Klimaschutz V

Gekoppelte Prämien

- Von MS verpflichtend anzubieten
- Max. Budget von 15% 1. Säule auf 25% GAP-Budget erhöht
- Für fast alle gängigen Agrarprodukte möglich

- + Wirtschaftliche Absicherung extensiver, umweltfreundlicher Produktionsverfahren (Mutterkühe, Schafhaltung etc.)
- Kopplung der Prämien in Zukunft auch an intensive Betriebszweige mit fraglichen Umweltwirkungen möglich (MS sollen negative Wirkungen berücksichtigen)
- Möglichkeit für MS, AUKM (kofinanziert) als Gekoppelte Prämien (100% EU-finanziert) zu deklarieren

Vorläufiges Fazit



- Stärkere Betonung von Wettbewerbsfähigkeit und Versorgungssicherheit droht das Engagement der EU für ökologische Nachhaltigkeit zu untergraben
- Größere Freiheit und Flexibilität der MS → Renationalisierung der GAP?
- Verpasste Chance für eine stärker am Gemeinwohl ausgerichtete GAP
- Prognose: Verlust des Ring-fencing des GAP-Budgets in den Verhandlungen für die GAP nach 2034, wenn KOM-Vorschlag so umgesetzt wird

VLI Herbsttagung 2025

Die Vorschläge der EU-KOM für die GAP nach 2027 – eine Rolle rückwärts in Sachen Nachhaltigkeit?

Uwe Latacz-Lohmann
Institut für Agrarökonomie
Universität Kiel